

### **300 000 Euro Eigenanteil für „Schwarze Mühle“**

Fördermittelantrag von Hoyerswerda gestellt

Hoyerswerda. Presseveröffentlichungen, wonach von der Stadt ein Fördermittelantrag für den Bau der „Schwarzen Mühle“ in Schwarzkollm gestellt wurde, nahm Gundolf Irmischer (PDS-Fraktion) zum Anlass, um im Stadtrat anzufragen, ob dies auch tatsächlich so sei. Was ihn mit Blick auf die finanzielle Situation von Hoyerswerda in diesem Zusammenhang aber ganz offensichtlich viel mehr als der Fördermittelantrag selbst interessierte, war die Höhe des Eigenanteils, den die Stadt im Fall der Realisierung des Projektes zu tragen habe und wie dieser abgesichert werden soll. Der zuständige Wirtschaftsamtsleiter Robert Rys bestätigte daraufhin, dass ein Fördermittelantrag gestellt wurde. Das Gesamtvolumen der geplanten Baumaßnahme belaufe sich auf über zwei Millionen Euro. Beim Eigenanteil werde mit einem Betrag zwischen 300 000 und 350 000 Euro gerechnet, wobei er darauf hinwies: „Die Verhandlungen mit der Filmgesellschaft sind maßgeblich für die Sicherstellung dieses Eigenanteils.“ OB Horst-Dieter Brähmig ergänzte, dass es noch keine Antwort auf den Antrag gebe, was bedeute: „Gegenwärtig brauchen wir das Geld nicht.“ (rgr)